



Aufwertung der Weserpromenade

Zukunftsaufgaben



Fachliche Sicht

Die „Möblierung“ der Weserpromenade stammt aus den 1980er Jahren. Sie entspricht nicht mehr heutigem Geschmack oder Nutzungsbedürfnissen. Veränderungen müssen aber den begrenzten Raum zwischen Wasserkante und Altstadtbebauung berücksichtigen. Auch die Lage des überregionalen Weserradwegs auf der Promenade schränkt Planungen ein.

Echte Entwicklungsmöglichkeiten bestehen aber im Bereich Europaplatz (Stockhof) und am Hafen. Für beide Bereiche gibt es bereits Ideen, s. Projekt „Wesertreppe“, Seite 50. Der Bereich Langer Wall böte nach Aufgabe der Elisabeth-Selbert-Schule (ESS) ebenfalls Chancen. Hier könnte eine attraktive Wohnbebauung entstehen. Im Erdgeschoss könnten Gastronomie und Werkstätten angesiedelt werden, die zum Verweilen einladen. Auch ein kleiner Platz, der das Baudenkmal Papenstraße 9 freistellt, könnte entstehen.

Historie

Die in den 1980er Jahren entstandene Möblierung wird seitens der Stadt dauerhaft gepflegt. Sie wirkt aber heute nicht mehr zeitgemäß.

Es fehlen attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten für Spaziergänger oder Radfahrer.

Projektträger



Stadt Hameln, Landkreis (Eigentümer Schule)

Projektbeteiligte

private Investoren (ESS)

Realisierungshorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Kosten

